

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## Allgemeine Angaben

Das Kantonsspital Uri besteht seit 1872. Es ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Kanton erteilt dem Kantonsspital ein Leistungsprogramm. Dieses umschreibt die gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die das Kantonsspital zu erbringen hat, und bestimmt, welche zusätzlichen Leistungen der Kanton beim Kantonsspital bestellt. Das Kantonsspital Uri hat als Akutspital gemäss dem Gesetz über das Kantonsspital die erweiterte medizinische Grundversorgung für die Urner Bevölkerung sicherzustellen. Am 1.1.2018 traten das neue Spitalgesetz (KSUG, RB 20.3221) und die neue Spitalverordnung (KSUV, RB 20.3223) in Kraft. Die erweiterte Grundversorgung umfasst die Diagnostik, Therapie und Pflege aller Krankheiten und Unfälle, mit einem Angebot an spezialärztlicher Tätigkeit, welches über die Allgemeine Innere Medizin und Chirurgie sowie Gynäkologie und Geburtshilfe (Fachbereiche) hinausreicht.

## Allgemeine Grundsätze nach Swiss GAAP FER

Die Rechnungslegung des Kantonsspitals Uri erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER, herausgegeben von der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung. Es werden die vollständigen Grundsätze nach Swiss GAAP FER angewendet. Die Rechnungslegung übernimmt, wo möglich, die Vorgaben von REKOLE, um die sachlichen Abgrenzungen zur Betriebsbuchhaltung zu minimieren.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Es bestehen keine beherrschenden Beteiligungen, weshalb keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung besteht.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Es bestehen keine wesentlichen Bilanzpositionen in Fremdwährung.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit Laufzeit unter drei Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich Wertminderungen zu bilanzieren. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Zur Deckung der allgemeinen, latenten Risiken werden Pauschalwertberichtigungen vorgenommen, welche auf Erfahrungswerten basieren.

### Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

**Aktive Rechnungsabgrenzung**

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden für vorausbezahlte Aufwendungen (gebuchte Aufwände) gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Im Weiteren werden sie für noch nicht erhaltene (nicht gebuchte) Erträge gebildet, welche die abgelaufene Berichtsperiode betreffen (Ertragsnachträge). Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

**Vorräte**

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Bei den manuell geführten Vorräten (z.B. Lebensmittel) kommt der letzte Einstandspreis zur Anwendung. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der Netto-Marktwert unter den Anschaffungskosten liegt. Ebenfalls werden schwer verwendbare Waren (Ladenhüter) wertberichtigt. Waren mit allenfalls abgelaufenem Verfalldatum werden ausgebucht. Allfällige Skonti aus Kreditoren und allfällige Rabatte werden als Aufwandminderung gebucht. Forderungen für noch nicht abgeschlossene Behandlungen (stationäre Fälle mit Austritt nach dem 31. Dezember) werden ebenfalls unter den Vorräten erfasst.

**Sachanlagen / immaterielle Anlagen**

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) verwendet. Die Nutzungsdauer beträgt:

| <b>ANLAGEKLASSE</b>                                       | <b>NUTZUNGSDAUER IN JAHREN</b> |
|---|--------------------------------|
| Allgemeine Betriebsinstallationen                         | 20                             |
| Anlagespezifische Installationen                          | 20                             |
| Mobiliar und Einrichtungen                                | 10                             |
| Büromaschinen und Kommunikationssysteme                   | 5                              |
| Fahrzeuge   | 5                              |
| Werkzeuge und Geräte                                      | 5                              |
| Medizintechnische Anlagen – Apparate, Geräte, Instrumente | 8                              |
| Hardware und IT-Anlagen                                   | 4                              |
| Software-Upgrades medizintechn. Anlagen                   | 3                              |
| Software, gekaufte Lizenzen z. B. Betriebssysteme         | 4                              |
| Softwares ERP und KIS (Klinik-Informationssystem)         | 8                              |

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und wo nötig angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert. Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung der Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt oder als Sammelaktivierung. Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung usw.).

**Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

**Passive Rechnungsabgrenzung**

Passive Rechnungsabgrenzungen werden für vor dem Bilanzstichtag bezogene Leistungen gebildet, die erst nach Abschluss der Jahresrechnung in Rechnung gestellt werden. Im Weiteren werden gebuchte Erträge oder Aufwandsminderungen gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Passive Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominalwert zu bilanzieren.

**Rückstellungen**

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, wenn der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgen erfolgswirksam.

**Personalvorsorgeleistungen**

Das Kantonsspital Uri ist bei der Pensionskasse Uri, Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte/innen (VSAO), Veska H+ Pensionskasse und Liberty Vorsorge angeschlossen. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit Umwandlung in feste Altersrenten und mit ergänzenden Risikoleistungen ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Spital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitals verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

**Fonds**

Fonds im Fremdkapital: Unter den zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital werden Mittel ausgewiesen, die dem KSU übertragen wurden, eine feste Zweckbindung haben und im Aussenverhältnis eine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit aufweisen. Es handelt sich dabei um Gelder aus wissenschaftlichen Fonds, Forschungsgelder usw., die zum Nominalwert bewertet werden.

Fonds im Eigenkapital: Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

**Betriebsertrag**

Betriebserträge umfassen Erträge aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige betriebliche Erträge. In den Erträgen aus Lieferungen und Leistungen ist auch der prozentuale Finanzierungsanteil an den DRG-Fallpauschalen enthalten. In den übrigen betrieblichen Erträgen sind unter anderem die gemeinwirtschaftlichen und regionalpolitischen Leistungen eingeschlossen.

**Steuerbefreiung**

Das Kantonsspital Uri ist als öffentlich-rechtliche Anstalt ohne eigene Rechtspersönlichkeit von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2023 und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Jahresrechnung wurde am 13. März 2023 vom Spitalrat des Kantonsspitals Uri genehmigt.

# 1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

| <b>FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (IN TCHF)</b>      | <b>2023</b>   | <b>2022</b>   |
|--|---------------|---------------|
| <b>FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (BRUTTO)</b>       | <b>11'917</b> | <b>11'953</b> |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)       | 9'405         | 9'301         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto) | 2'512         | 2'652         |
| Wertberichtigungen   | -225          | -292          |
| <b>FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (NETTO)</b>        | <b>11'692</b> | <b>11'661</b> |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patientinnen und Patienten und Garanten (abzüglich der Wertberichtigungen) auf. Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und Nahestehenden werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Risiken werden Pauschalwertberichtigungen von 1.5 % aufgrund solider Erfahrungswerte vorgenommen.

# 2. ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

| <b>ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN (IN TCHF)</b> | <b>2023</b> | <b>2022</b> |
|--|-------------|-------------|
| <b>ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN (BRUTTO)</b>  | <b>51</b>   | <b>71</b>   |
| Wertberichtigungen                               | 0           | 0           |
| <b>ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN (NETTO)</b>   | <b>51</b>   | <b>71</b>   |

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen.

## 3. AKTIVE RECHNUNGS- ABGRENZUNG

| <b>AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG (IN TCHF)</b>             | <b>2023</b>  | <b>2022</b>  |
|---|--------------|--------------|
| Entschädigung Covid-19 Pandemiebekämpfung               | 0            | 791          |
| <sup>1)</sup> Rückabwicklung KVG Tarif HSK              | 902          | 0            |
| <sup>2)</sup> Rabatte auf Nettoumsatz                   | 386          | 313          |
| <sup>3)</sup> Abgrenzungen Kreditoren über Periode      | 422          | 465          |
| Ausstehende Taggeldzahlungen KTG/UVG/MV des Jahres 2023 | 100          | 38           |
| Übrige Abgrenzungen                                     | 29           | 126          |
| <b>AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>                       | <b>1'839</b> | <b>1'733</b> |

<sup>1</sup> Im Dezember 2023 konnte sich das KSU mit der Tarifgemeinschaft HSK rückwirkend für höhere DRG-Fallpauschalen einigen. Die transitorische Abgrenzung betrifft die Jahre 2020-2023.

<sup>2</sup> Aufgrund von Vereinbarungen mit der Zimmer GmbH sowie der Einkaufsgemeinschaft GEBLOG erhält das Kantonsspital Uri einen Anteil am Netto-Umsatz als Rabatt rückvergütet.

<sup>3</sup> Betrifft Kreditorenrechnungen, die der nächsten Rechnungsperiode zu belasten sind.

## 4. VORRÄTE

| <b>VORRÄTE (IN TCHF)</b>                     | <b>2023</b>  | <b>2022</b>  |
|--|--------------|--------------|
| Medikamente (Apotheke)                       | 126          | 126          |
| Verbrauchsmaterial                           | 1'097        | 1'057        |
| Lebensmittel                                 | 43           | 40           |
| Implantate                                   | 30           | 36           |
| Brenn-/Treibstoffe und Reagenzien            | 148          | 119          |
| Textilien/Haushaltartikel (Wäsche)           | 50           | 58           |
| Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger) | 176          | 257          |
| <b>VORRÄTE BRUTTO</b>                        | <b>1'670</b> | <b>1'693</b> |
| Wertberichtigungen auf Vorräte               | 0            | 0            |
| <b>VORRÄTE NETTO</b>                         | <b>1'670</b> | <b>1'693</b> |

# 5. SACHANLAGEN

| 2023 (IN TCHF)                           | INSTALLATIONEN<br>(ALLG. UND<br>ANLAGESPEZ.) | MOBILE<br>SACHANLAGEN | MEDIZINTECHNI-<br>SCHE ANLAGEN<br>(INKL. SOFTWARE-<br>UPGRADES) | INFORMATIK-<br>ANLAGEN<br>(HARDWARE) | ANLAGEN<br>IN BAU | TOTAL         |
|--|--|-----------------------|---|--------------------------------------|-------------------|---------------|
| <b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>                |  |                       |   |                                      |                   |               |
| Stand per 1.1.                           | 1'683  | 6'913                 | 14'965  | 2'797                                | 250               | 26'608        |
| Zugänge                                  |  | 14                    | 560   | 215                                  | 525               | 1'314         |
| Umgliederungen                           |  |                       | 250   |                                      | -250              | 0             |
| Abgänge                                  | -120   | -2'101                | -1'394  | -99                                  |                   | -3'714        |
| <b>STAND PER 31.12.</b>                  | <b>1'563</b>                                 | <b>4'826</b>          | <b>14'381</b>   | <b>2'913</b>                         | <b>525</b>        | <b>24'208</b> |
| <b>KUMULIERTE<br/>WERTBERICHTIGUNGEN</b> |  |                       |   |                                      |                   |               |
| Stand per 1.1.                           | 1'486  | 4'690                 | 7'272   | 2'126                                |                   | 15'574        |
| Abschreibungen                           | 68   | 369                   | 1'254   | 322                                  |                   | 2'013         |
| Abgänge                                  | -120   | -2'101                | -1'394  | -99                                  |                   | -3'714        |
| <b>STAND PER 31.12.</b>                  | <b>1'434</b>                                 | <b>2'958</b>          | <b>7'132</b>  | <b>2'349</b>                         |                   | <b>13'873</b> |
| <b>BUCHWERT PER 31.12.</b>               | <b>129</b>                                   | <b>1'868</b>          | <b>7'249</b>  | <b>564</b>                           | <b>525</b>        | <b>10'335</b> |
| <b>2022 (IN TCHF)</b>                    |  |                       |   |                                      |                   |               |
| <b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>                |  |                       |   |                                      |                   |               |
| Stand per 1.1.                           | 1'720  | 5'765                 | 12'705  | 2'330                                | 2'392             | 24'912        |
| Zugänge                                  |  | 2'018                 | 4'637   | 411                                  | 250               | 7'316         |
| Umgliederungen                           |  |                       | 2'304   | 88                                   | -2'392            | 0             |
| Abgänge                                  | -37  | -870                  | -4'681  | -32                                  |                   | -5'620        |
| <b>STAND PER 31.12.</b>                  | <b>1'683</b>                                 | <b>6'913</b>          | <b>14'965</b>   | <b>2'797</b>                         | <b>250</b>        | <b>26'608</b> |
| <b>KUMULIERTE<br/>WERTBERICHTIGUNGEN</b> |  |                       |   |                                      |                   |               |
| Stand per 1.1.                           | 1'453  | 5'289                 | 10'776  | 1'856                                |                   | 19'374        |
| Abschreibungen                           | 70   | 271                   | 1'177   | 302                                  |                   | 1'820         |
| Abgänge                                  | -37  | -870                  | -4'681  | -32                                  |                   | -5'620        |
| <b>STAND PER 31.12.</b>                  | <b>1'486</b>                                 | <b>4'690</b>          | <b>7'272</b>  | <b>2'126</b>                         |                   | <b>15'574</b> |
| <b>BUCHWERT PER 31.12.</b>               | <b>197</b>                                   | <b>2'223</b>          | <b>7'693</b>  | <b>671</b>                           | <b>250</b>        | <b>11'034</b> |

## 6. IMMATERIELLE ANLAGEN

| 2023 (IN TCHF)                       | INFORMATIKANLAGEN<br>SOFTWARE | TOTAL        |
|--------------------------------------|-------------------------------|--------------|
| <b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>            |                               |              |
| Stand per 1.1.                       | 2'168                         | 2'168        |
| Zugänge                              | 149                           | 149          |
| Abgänge                              | -12                           | -12          |
| <b>STAND PER 31.12.</b>              | <b>2'305</b>                  | <b>2'305</b> |
| <b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b> |                               |              |
| Stand per 1.1.                       | 1'655                         | 1'655        |
| Abschreibungen                       | 202                           | 202          |
| Abgänge                              | -12                           | -12          |
| <b>STAND PER 31.12.</b>              | <b>1'845</b>                  | <b>1'845</b> |
| <b>BUCHWERT PER 31.12.</b>           | <b>460</b>                    | <b>460</b>   |

| 2022 (IN TCHF)                       | INFORMATIKANLAGEN<br>SOFTWARE | TOTAL        |
|--------------------------------------|-------------------------------|--------------|
| <b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>            |                               |              |
| Stand per 1.1.                       | 1'838                         | 1'838        |
| Zugänge                              | 330                           | 330          |
| Abgänge                              |                               |              |
| <b>STAND PER 31.12.</b>              | <b>2'168</b>                  | <b>2'168</b> |
| <b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b> |                               |              |
| Stand per 1.1.                       | 1'484                         | 1'484        |
| Abschreibungen                       | 171                           | 171          |
| Abgänge                              |                               |              |
| <b>STAND PER 31.12.</b>              | <b>1'655</b>                  | <b>1'655</b> |
| <b>BUCHWERT PER 31.12.</b>           | <b>513</b>                    | <b>513</b>   |

## 7. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

| <b>VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (IN TCHF)</b> | <b>2023</b>  | <b>2022</b>  |
|---|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte           | 3'140        | 1'814        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende     | 45           | 0            |
| <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>           | <b>3'185</b> | <b>1'814</b> |

## 8. ANDERE VERBINDLICHKEITEN

| <b>ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (IN TCHF)</b> | <b>2023</b>  | <b>2022</b>  |
|--|--------------|--------------|
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte           | 1'206        | 798          |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende     | 6'672        | 5'597        |
| <b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>           | <b>7'878</b> | <b>6'395</b> |

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten Nahestehende per Dezember 2023 bestehen hauptsächlich aus einer Verbindlichkeit über TCHF 5'884 (VJ: TCHF 4'871) gegenüber dem Kanton Uri, TCHF 147 gegenüber dem Amt für Finanzen (Quellensteuer und Rechnungskorrekturen stationäre Patienten) und TCHF 641 gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen.

# 9. FINANZVERBINDLICHKEITEN

| <b>2023 (IN TCHF)</b>                       | BUCHWERT<br>TOTAL | FÄLLIGKEIT<br>< 1 JAHR | FÄLLIGKEIT<br>1 – 5 JAHRE | FÄLLIGKEIT<br>> 5 JAHRE |
|---|-------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Darlehen UKB 3688                           | 1'000             | 1'000                  |                           |                         |
| Darlehen UKB 3884                           | 2'000             | 2'000                  |                           |                         |
| Darlehen UKB 3982                           | 2'500             | 2'500                  |                           |                         |
| <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b> | <b>5'500</b>      | 5'500                  |                           |                         |
| Fondskonto für künftige Abschreibungen      | 106               | 21                     | 85                        |                         |
| <b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b> | <b>106</b>        | 21                     | 85                        |                         |

| <b>2022 (IN TCHF)</b>                       | BUCHWERT<br>TOTAL | FÄLLIGKEIT<br>< 1 JAHR | FÄLLIGKEIT<br>1 – 5 JAHRE | FÄLLIGKEIT<br>> 5 JAHRE |
|---|-------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Darlehen UKB 3688                           | 1'000             | 1'000                  |                           |                         |
| Darlehen UKB 3786                           | 1'000             | 1'000                  |                           |                         |
| Darlehen UKB 3884                           | 1'000             | 1'000                  |                           |                         |
| <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b> | <b>3'000</b>      | 3'000                  |                           |                         |
| Fondskonto für künftige Abschreibungen      | 131               | 25                     | 106                       | 0                       |
| Darlehen UKB 3982                           | 2'500             |                        | 2'500                     |                         |
| <b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b> | <b>2'631</b>      | 25                     | 2'606                     | 0                       |

# 10. PASSIVE RECHNUNGS- ABGRENZUNG

| <b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG (IN TCHF)</b>  | <b>2023</b>  | <b>2022</b>  |
|---|--------------|--------------|
| Honorarzahlungen an das Luzerner Kantonsspital  | 434          | 453          |
| Honorarzahlungen an Belegärzte und andere Spitäler  | 270          | 187          |
| Offene Rechnungsstellungen des Luzerner Kantonsspitals betreffend Laborleistungen, externe Behandlungen und externes Personal und Codierung | 118          | 229          |
| Übrige Abgrenzungen   | 240          | 411          |
| <b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG (BRUTTO)</b>   | <b>1'062</b> | <b>1'280</b> |

# 11. RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

| <b>GESCHÄFTSJAHR 2023<br/>(IN TCHF)</b> | TARIFRISIKEN | ARBEITSVERHÄLTNISSE<br>UND VERPFLICHTUNGEN<br>GEGENÜBER PERSONAL | ANDERE*    | <b>TOTAL</b> |
|---|--------------|--|------------|--------------|
| <b>STAND PER 1.1.</b>                   | <b>0</b>     | <b>1'670</b>   | <b>311</b> | <b>1'981</b> |
| Bildungen (inkl. Erhöhungen)            |              |  |            | 0            |
| Verwendung                              |              | -145   | -31        | -176         |
| Auflösungen                             |              |  |            | 0            |
| <b>STAND PER 31.12.</b>                 | <b>0</b>     | <b>1'525</b>   | <b>280</b> | <b>1'805</b> |
| Kurzfristige Rückstellungen             |              | 1'525  | 5          | 1'530        |
| Langfristige Rückstellungen             | 0            |  | 275        | 275          |
| <b>STAND PER 31.12.</b>                 | <b>0</b>     | <b>1'525</b>   | <b>280</b> | <b>1'805</b> |

Die gebildeten Rückstellungen von TCHF 1'525 aus Arbeitsverhältnissen betreffen die Ferien- und Überzeitguthaben.

\* Im Hinblick auf den Spitalneubau wurden bis Dezember 2022 jährlich Rückstellungen im Betrag von TCHF 76 für anfallende Entsorgungs- und Demontagekosten gebildet. Im 2023 sind von dieser Rückstellung TCHF 31 verwendet worden.

| <b>GESCHÄFTSJAHR 2022<br/>(IN TCHF)</b> | TARIFRISIKEN | ARBEITSVERHÄLTNISSE<br>UND VERPFLICHTUNGEN<br>GEGENÜBER PERSONAL | ANDERE*    | <b>TOTAL</b> |
|---|--------------|--|------------|--------------|
| <b>STAND PER 1.1.</b>                   | <b>23</b>    | <b>1'140</b>   | <b>309</b> | <b>1'472</b> |
| Bildungen (inkl. Erhöhungen)            |              | 530  | 76         | 606          |
| Verwendung                              |              |  | -74        | -74          |
| Auflösungen                             | -23          |  |            | -23          |
| <b>STAND PER 31.12.</b>                 | <b>0</b>     | <b>1'670</b>   | <b>311</b> | <b>1'981</b> |
| Kurzfristige Rückstellungen             |              | 1'670  | 5          | 1'675        |
| Langfristige Rückstellungen             | 0            |  | 306        | 306          |
| <b>STAND PER 31.12.</b>                 | <b>0</b>     | <b>1'670</b>   | <b>311</b> | <b>1'981</b> |

# 12. FONDS

| <b>GESCHÄFTSJAHR 2023 (IN TCHF)</b> | FONDS FÜR KÜNFTIGE<br>ABSCHREIBUNGEN (FK) | <b>TOTAL</b> |
|-------------------------------------|---|--------------|
| <b>STAND PER 1.1.</b>               | <b>131</b>                                | <b>131</b>   |
| Einlagen                            | 0   | 0            |
| Entnahmen                           | -25                                       | -25          |
| <b>STAND PER 31.12.</b>             | <b>106</b>                                | <b>106</b>   |

Fonds für künftige Abschreibungen (FK): Den Betrag von TCHF 170 hat die Dätwyler Stiftung im Jahr 2020 an die Anschaffung eines Laparoskopie-Simulators geleistet. Die Stiftung zur Förderung der Inneren Medizin hatte dem Kantonsspital im Jahr 2015 das Medizinalgerät Fibroscan in der Höhe von TCHF 43 gespendet. Des Weiteren hatte die Stiftung für Intensiv- und Notfallmedizin im Jahr 2015 das Medizinalgerät EEG im Betrag von TCHF 32 unentgeltlich übergeben. Die Medizinalgeräte Fibroscan und EEG sind per 2023 abgeschrieben. Der Fonds dient zur Finanzierung der künftigen Abschreibungen (langfristige Finanzverbindlichkeiten).

| <b>GESCHÄFTSJAHR 2022 (IN TCHF)</b> | FONDS FÜR KÜNFTIGE<br>ABSCHREIBUNGEN (FK) | <b>TOTAL</b> |
|-------------------------------------|---|--------------|
| <b>STAND PER 1.1.</b>               | <b>161</b>                                | <b>161</b>   |
| Einlagen                            | 0   | 0            |
| Entnahmen                           | -30                                       | -30          |
| <b>STAND PER 31.12.</b>             | <b>131</b>                                | <b>131</b>   |

# 13. ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

| <b>ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (IN TCHF)</b>               | <b>2023</b>   | <b>2022</b>   |
|---|---------------|---------------|
| <sup>1</sup> Pauschalerträge Akutspital                               | 25'124        | 24'531        |
| Pauschalerträge Akutspital (gesetzlicher Anteil Kanton Uri)           | 17'994        | 15'798        |
| <sup>2</sup> Überlieger (Austritte nach dem 31. Dezember / stationär) | -81           | -7            |
| <b>TOTAL ERTRÄGE AUS AKUTSPITAL</b>                                   | <b>43'037</b> | <b>40'322</b> |
| Ertragsminderungen Leistungen für Patienten                           | -71           | -81           |
| Erträge aus ambulanten Einzelleistungen                               | 20'856        | 19'730        |
| Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten                            | 2'433         | 2'111         |
| <b>GESAMTTOTAL ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>             | <b>66'255</b> | <b>62'082</b> |

<sup>1</sup> In den Pauschalerträgen Akutspital sind im Vorjahr die Test- und Impferträge Covid-19 im Betrag von TCHF 1'243 enthalten.

<sup>2</sup> Enthält die Bestandesänderung, die aus der Veränderung der nicht abgeschlossenen Leistungen Ende Jahr (Überlieger) resultiert.

| <b>DETAILS ZU DEN ÜBRIGEN ERTRÄGEN AUS LEISTUNGEN AN PATIENTEN</b>   | <b>2023</b>  | <b>2022</b>  |
|--|--------------|--------------|
| Leistungen aus Küche   | 3            | 2            |
| Telefon- und Fernseheinnahmen  | 0            | 10           |
| Ambulanztransporte   | 2'358        | 2'043        |
| Sonstige Erträge (Einnahmen aus Kursen, Privatwäsche und Gehstützen) | 72           | 56           |
| <b>TOTAL</b>   | <b>2'433</b> | <b>2'111</b> |

# 14. ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

| <b>ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND ABGELTUNG<br/>LEISTUNGSaufTRAG KANTON (IN TCHF)</b>       | <b>2023</b>   | <b>2022</b>   |
|--|---------------|---------------|
| Aufrechterhaltung von Spitalkapazitäten aus regionalpolitischen Gründen                      | 3'152         | 3'520         |
| Aus- und Weiterbildung (universitäre Lehre)  | 1'748         | 1'380         |
| Sicherstellung der strassengebundenen rettungsdienstlichen Versorgung                        | 790           | 790           |
| Betrieb der mobilen Sanitätshilfsstelle  | 97            | 97            |
| <sup>1</sup> Vorhalte- / Infrastrukturkosten betreffend Covid-19-Pandemiebekämpfung          | 62            | 812           |
| <b>TOTAL ABGELTUNG LEISTUNGSaufTRAG KANTON URI</b>   | <b>5'849</b>  | <b>6'599</b>  |
| Mietzinserträge  | 398           | 327           |
| Cafeteria und Kiosk  | 1'093         | 895           |
| Leistungen und Verkäufe an Personal/Dritte   | 3'461         | 3'802         |
| <b>TOTAL ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE</b>   | <b>4'952</b>  | <b>5'024</b>  |
| <b>GESAMTTOTAL ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND<br/>ABGELTUNG LEISTUNGSaufTRAG KANTON URI</b> | <b>10'801</b> | <b>11'623</b> |
| <b>DETAILS ZU DEN LEISTUNGEN UND VERKÄUFEN AN PERSONAL/DRITTE</b>                            | <b>2023</b>   | <b>2022</b>   |
| Verkäufe an Personal und Dritte  | 3'185         | 2'885         |
| Übrige Nebenerlöse   | 228           | 807           |
| Zahlung abgeschriebene Forderungen   | 2             | 1             |
| Quellensteuerprovisionen   | 10            | 6             |
| Gewinn aus Verkauf Sachanlagen   | 28            | 95            |
| Lehre und Forschung  | 8             | 8             |
| <b>TOTAL</b>   | <b>3'461</b>  | <b>3'802</b>  |

<sup>1</sup> Per 31.12.2022 sind aufgrund einer Kostenschätzung TCHF 791 transitorisch abgegrenzt worden. Die effektive Entschädigung betrug TCHF 853 nach Vorliegen der Kostenrechnung des Jahres 2022 und somit um TCHF 62 höher als per 31.12.2022 abgegrenzt.

## 15. PERSONALAUFWAND

| <b>PERSONALAUFWAND (IN TCHF)</b> | <b>2023</b>   | <b>2022</b>   |
|----------------------------------|---------------|---------------|
| Lohnaufwand                      | 40'093        | 39'314        |
| Sozialversicherungsaufwand       | 7'669         | 7'236         |
| Übriger Personalaufwand          | 931           | 962           |
| <b>TOTAL PERSONALAUFWAND</b>     | <b>48'693</b> | <b>47'512</b> |

  

| <b>PERSONALBESTAND</b>                  | <b>2023</b> | <b>2022</b> |
|---|-------------|-------------|
| Vollzeitstellen                         | 472.9       | 468.2       |
| Davon Ausbildungsstellen                | 77.7        | 77.5        |
| Anzahl beschäftigte Personen per 31.12. | 623         | 649         |

## 16. SACHAUFWAND

| <b>SACHAUFWAND (IN TCHF)</b>                         | <b>2023</b>   | <b>2022</b>   |
|--|---------------|---------------|
| Medizinischer Bedarf                                 | 16'590        | 16'510        |
| Lebensmittelaufwand                                  | 929           | 878           |
| Haushaltsaufwand                                     | 530           | 683           |
| Unterhalt und Reparaturen                            | 876           | 1'109         |
| Nicht aktivierbare Anlagen (Investitionen < TCHF 10) | 478           | 1'511         |
| Übriger Aufwand für Anlagennutzung (Miete, Leasing)  | 2'810         | 2'725         |
| Energieaufwand und Wasser                            | 349           | 292           |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand                   | 3'436         | 4'129         |
| Übriger patientenbezogener Aufwand                   | 507           | 535           |
| Übriger nicht patientenbezogener Aufwand             | 408           | 709           |
| <b>TOTAL SACHAUFWAND</b>                             | <b>26'913</b> | <b>29'081</b> |

# 17. FINANZERGEBNIS

| <b>Finanzergebnis (in TCHF)</b> | <b>2023</b> | <b>2022</b> |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| Zinsaufwände                    | 107         | 27          |
| Bank- und Postspesen            | 20          | 16          |
| <b>TOTAL FINANZAUFWAND</b>      | <b>127</b>  | <b>43</b>   |
| Kapitalzinserträge              | 5           | 0           |
| <b>TOTAL FINANZERTRAG</b>       | <b>5</b>    | <b>0</b>    |

Im Wesentlichen umfassen die Zinsaufwände die Darlehenszinsen für das Darlehen.

# 18. VORSORGE EINRICHTUNGEN

## Vorsorgeverpflichtungen

### Pensionskasse Uri

Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2023 liegt bei 103.8 % (Vorjahr: 100.5 %). Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

### Vorsorgestiftung VSAO

Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2023 liegt bei 110.3 % (Vorjahr: 106 %). Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

### Veska Pensionskasse (H+)

Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2023 liegt bei 110 % (Vorjahr: 113 %). Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

### Liberty Vorsorge

Es wird kein Deckungsgrad geführt, da Versicherte eine eigene Strategie auswählen. Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt im Berichtsjahr 2023 TCHF 4'027 (Vorjahr: TCHF 3'780).

## Glossar

### Überdeckung

Die Überdeckung besteht aus dem positiven Stiftungskapital beziehungsweise den positiven freien Mitteln und dem Ertragsüberschuss.

### Unterdeckung

Die Unterdeckung besteht aus dem negativen Stiftungskapital beziehungsweise den negativen freien Mitteln und dem Aufwandüberschuss.

### Wirtschaftlicher Anteil

Dieser ergibt sich entweder als wirtschaftliche Nutzen oder als wirtschaftliche Verpflichtung. Wirtschaftliche Nutzen liegen vor, wenn der Wille und die Möglichkeit des Kantonsspitals Uri bestehen, infolge einer Überdeckung in einer Vorsorgeeinrichtung, eine positive Auswirkung auf den zukünftigen Geldfluss auszuüben. Wirtschaftliche Verpflichtungen bestehen, wenn infolge einer Unterdeckung in einer Vorsorgeeinrichtung eine negative Auswirkung auf den zukünftigen Geldfluss vorliegt, indem das Kantonsspital Uri an der Finanzierung mitwirken will oder muss.

# 19. OFFENLEGUNG ZU NAHESTEHENDEN

| <b>Bilanz (in TCHF)</b>   | <b>2023</b> | <b>2022</b> |
|---|-------------|-------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                          | 2'512       | 2'652       |
| Aktive Rechnungsabgrenzung  | 496         | 791         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                    | 45          | 0           |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten                               | 6'672       | 5'597       |
| <b>Erfolgsrechnung</b>  |             |             |
| Sachaufwand (Miete der Liegenschaft gegenüber Kanton)               | 2'428       | 2'401       |
| Erträge aus Lieferungen und Leistungen (Pauschalerträge Akutspital) | 17'994      | 15'798      |
| Übrige betriebliche Erträge / Abgeltung Leistungsauftrag Kanton     | 5'849       | 6'599       |

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftigkeit zwischen dem Kantonsspital Uri und den ihr nahestehenden Personen. Diese werden zu Dritt- resp. Marktpreisen abgewickelt.

Als nahestehende Personen / Organisationen werden folgende betrachtet:

- Kanton Uri (Amt für Gesundheit und Amt für Finanzen)
- Vorsorgeeinrichtungen
- Spitalrat
- Spitalleitung
- Organisationen, die auf die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf einigen Seiten auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.